

## Die Kultur des Lesens fördern

### Der offene Bücherschrank im Forstamtsgarten ist eingeweiht – Kostenlose Nutzung für jedermann



Mit der Enthüllung gaben dritter Bürgermeister Herbert Lindörfer (links) und Sponsor Friedrich Hilterhaus den offenen Bücherschrank im Feuchtwanger Forstamtsgarten offiziell frei.

Der neue offene Bücherschrank im Feuchtwanger Forstamtsgarten ist offiziell eingeweiht. Im kleinen feierlichen Rahmen enthüllte der Initiator des Projekts und der Vorsitzende des Vereins zur Förderung der Kreuzgangspiele e.V., Feuchtwangens dritter Bürgermeister Herbert Lindörfer, den gläsernen, mit buntem Lesestoff gefüllten Schrank und gab ihn so symbolisch für die Öffentlichkeit frei.

„Der Bücherschrank fügt sich hier perfekt in das Bild des Forstamtsgartens ein“, zeigte sich Lindörfer bei der kleinen Einweihungsfeier erfreut. Die Stelle sei der „Wunschstandort“ des Initiators gewesen, weil sie idyllisch und gleichzeitig auch gut sichtbar ist. Für die Genehmigung, den Schrank an diesem Platz aufstellen zu dürfen, dankte Lindörfer dem Feuchtwanger Stadtrat.

„Der offene Bücherschrank fördert die Kultur des Lesens, indem er Menschen zur Begegnung, zum Teilen und zum Austausch einlädt“, erklärte Feuchtwangens dritter Bürgermeister. Dazu entstehe mit der Bücherstation ein sinnvoller Kreislauf, da die Bücher nicht weggeworfen, sondern von einem anderen Lesebegeisterten wiederverwendet werden. Schließlich kann sich jeder kostenfrei Bücher aus dem Schrank mitnehmen oder eigene Bücher hineinstellen. Willkommen sind dabei unter anderem gut erhaltene Romane, Kinder- und Jugendbücher, Bildbände, Sachbücher oder Reiseführer.

Realisiert habe Lindörfer das Projekt im Rahmen des Vereins zur Förderung der Kreuzgangspiele e.V. mit Unterstützung der Wolfgang und Helma Kurz Stiftung, der Hilterhaus Stiftung und der LAG Region an der Romantischen Straße e.V. Dazu habe das benachbarte Buchhaus Sommer einen großen Teil der Erstbestückung geliefert. Allen Förderern sprach Herbert Lindörfer explizit seinen Dank aus. „Sie haben das Projekt mit Ihrer Unterstützung erst möglich gemacht“, betonte der Fördervereinsvorsitzende.

Von der Platzierung und von dem Design des Feuchtwanger Bücherschranks zeigte sich auch Friedrich Hilterhaus von der Hilterhaus Stiftung sichtlich begeistert. Der Sponsor sprach von einer „tollen, modernen Vitrine“, die perfekt zum gewählten Standort passe. Dazu überreichte Pfarrer Jörg Herrmann von der Evangelischen Kirchengemeinde eine Lutherbibel als Geschenk für den gegenwärtigen Bücherbestand.

Im Anschluss an die offizielle Einweihung des Bücherschranks machten sich Mario Schnitzler, Chantale Schumacher, Enora Gemin, Julia Rajsp und Sonja Pfennigbauer vom Kreuzgang-Ensemble mit den Anwesenden auf eine ganz besondere Lesereise durch die Kreuzgangstadt. Unter der Federführung von Schauspielerin Meike Pintaske präsentierten die Künstler bei ihrer Tour durch die Feuchtwanger Altstadt verschiedene Kurzgeschichten, teils kombiniert mit tänzerischen Darbietungen, und ermöglichten so unter anderem auch einen Ausblick auf die neue Spielzeit 2022.



Im Anschluss an die Einweihung nahmen Mario Schnitzler (im Vordergrund) und seine Schauspielkollegen vom Kreuzgang-Ensemble die Anwesenden mit auf eine besondere Lesereise durch die Kreuzgangstadt.